

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 14.11.2025

Beschluss-Nr.: Bh-30-124/25

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 27.10.2025

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff: Sanierung und Anpassung der Stromversorgung des Vereinsgelände / Vereinsheim des BSV 90 (Antrag CDU-Fraktion vom 24.10.2025)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Gesamtkosten: **22.000,- €** Jährliche Folgekosten: **0,- €**Finanzierung **22.000,- €** Objektbezogene
Eigenanteil: Einnahmen: **0,- €**Haushaltsbelastung: **22.000,- €**Veranschlagung: **Nein** mit **€**

Produktkonto: FinanzH: ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
OEa	1	11.11.2025					
HHA	1	19.11.2025					
GV	1	04.12.2025					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-30-124/25

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt, das Amt Brück mit der Umsetzung der Maßnahme zur Anpassung und Herrichtung des Stromanschlusses des Vereinsgelände / Vereinsheim des BSV 90 zu beauftragen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Begründung

Nach einer Überprüfung und durchgeführten Messung wurde festgestellt, dass der bestehende Stromanschluss auf dem Vereinsgelände inkl. des Vereinsheim des BSV 90 nicht mehr den aktuellen technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen entspricht. Zur Gewährleistung einer störungsfreien und sicheren Nutzung der elektrischen Anlagen ist eine Anpassung an die derzeit gültigen technischen Gegebenheiten erforderlich. Die Maßnahme dient der Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen und sicheren Betriebs des Vereinsgelände und dem dazugehörigen Vereinsheim, welches regelmäßig durch den Verein und der Schule genutzt wird.

Hinweis der Verwaltung:

In den Beschlusstext sollte folgendes hinzugefügt werden: „Für diese Maßnahme sollten Finanzmittel in Höhe von 22.000,- Euro für das Haushaltsjahr 2026 im Produktkonto 42400.521100 eingeplant und bereitgestellt werden“.

Die Überprüfungen und Messungen wurden von der Firma ENG durchgeführt. Neben der oben aufgeführten Begründung kann hinzugefügt werden, dass mit den Jahren sukzessiv mehr elektrische Verbraucher durch den Hausanschluss betrieben werden. In kürzester Zeit wurde auf Grund von Überlastungen die SLS-Sicherung (Selektiver-Leitungsschutzschalter) ausgelöst.

Über die aktuelle Lastentnahme des bestehenden Elektroanschlusses hinaus, soll ein WC-Container und eine zusätzliche Beleuchtung für den Bogenschießplatz betrieben werden. Dies macht eine Erweiterung des bestehenden Elektro-Hausanschlusses an sich notwendig.

Gemäß Pachtvertrag § 4 Abs. 1 (siehe folgender Absatz) übernimmt der Verpächter die Kosten.

“§ 4 Reparatur/Instandhaltung des Pachtgegenstandes

1. Kostentragung

Der Pächter ist nicht verpflichtet, bauliche Veränderungen am Pachtgegenstand sowie Reparaturen/Instandhaltungsmaßnahmen finanziell zu tragen. Bauliche Veränderungen sowie Reparaturen/Instandsetzungsmaßnahmen trägt der Verpächter. Hiervon Abweichendes wird nachfolgend vereinbart.

Gebäude, Aufbauten, Tiefbauten, bauliche, technische und sonstige Anlagen, Geräte, Einrichtungsgegenstände usw.. sowie deren Veränderungen, die nicht im Eigentum des Verpächters stehen, und deren Anschaffung/Installation/Bau nicht durch den Verpächter veranlasst bzw. beauftragt oder genehmigt wurden, sind von einer Kostenübernahme durch den Verpächter ausgeschlossen“